



18.08.2008 - Final OKV-Junioren-Vereinscup - Pokal geht ins Zürcher Oberland

Den Sieg holte sich am Sonntagnachmittag, 17. August die Equipe aus dem Zürcher Oberland am CS Aadorf. Der zweite Rang blieb im Hinterthurgau und der dritte Platz ging nach einem spannenden Stechen zwischen dem RC Grüningen und dem RV Amriswil ebenfalls in den Thurgau.



Sieg im Final des Junioren-Vereinscup für die Equipe des RV Zürcher Oberland (Bild: Sandra Leibacher)

Sandra Leibacher

Spannung versprach der Final zwischen den 12 Equipen des OKV Juniorenvereins Cup am Sonntagnachmittag. Drei gute Resultate kamen in die Wertung und die meisten Equipen waren mit vier Reitern am Start. So konnte das schlechteste Ergebnis gestrichen werden. Bereits im Normalparcours sicherten sich so die vier Junioren des RV Zürcher Oberland den Sieg. Drei der vier Reiter, Salome di Gallo mit Ballintemple Timmy, Rahel Eberle mit Apacondo R vom Schlösslihof und Philipp Rüegg mit Power IV ritten allesamt einen fehlerfreien Umgang und nach der Streichung der 8 Fehlerpunkte von Vanessa Knecht mit Apropos II CH hatten sie keine Fehlerpunkte mehr auf ihrem Konto. Die Zweitklassierten standen ebenfalls schon im Normalparcours fest. Die vier Hinterthurgauer holten sich vor heimischem Publikum mit total 8 Fehlerpunkten den zweiten Rang. Selina Büsser mit Traum vom Burgenland, Désirée Baumgartner mit Iracielle, Michael Büsser mit Holby des Champs und Sandra Kipp mit Thara liessen sich vom Verein gebührend feiern.

Kerstin Koch zeigte Nervenstärke

Ein Stechen um den dritten Rang lieferten sich mit je 12 Fehlerpunkten der RV Amriswil mit Lorenz Honold, Luna XVI, Nadine Schmid mit The Teaser, Michelle Schmid mit Galaxy V und Kerstin Koch mit Califee gegen den RC Grüningen, Helene und Bruno Wolf mit Flagranti und Manor Mills, Ilona Baumann, Cutessa CH und Jennifer Büchler mit Kalinka XXXI mit ebenfalls 12 Fehlerpunkte auf ihren Konto. Als erste Reiterin im Stechen ging für den RC Grüningen Helene Wolf an den Start. Mit Ihrem Pferd Flagranti machte sie jedoch 2 Fehler und kam so mit 8 Punkten ins Hintertreffen. Lorenz Honold mit Luna XVI machte ebenfalls einen Fehler und so wies auch das Konto der Amriswiler 4 Punkte aus. Auch acht Fehlerpunkte gingen zu lasten des zweiten Grüningers Bruno Wolf mit Manor Mills. Kerstin Koch mit Califee sollte es nun für den RV Amriswil richten. Ihr gelang eine souveräne Nullrunde und so gewann der RV Amriswil mit 4 Punkten aus dem Stechparcours den dritten Platz vor dem RC Grüningen mit 16 Punkten.

OKV Newcomers vorn

Sprichwörtlich beim ersten Sonnenstrahl starteten die rund 50 Junioren in der ersten Jump Green - Prüfung am Samstagmorgen um 6.30 Uhr. Nach dem verregneten Freitag hatte Petrus ein Einsehen und die Prognose stand auf leicht bewölkt bis sonnig. Es galt 15 Hindernisse in max. 150 sek. mit Wertung A Zm zu überwinden. Die Jump Green Prüfungen gelten zur Animierung für künftige Militaryanwärter. Von den 47 gestarteten Junioren waren rund 30 OKV Newcomers im Teilnehmerfeld. Die gute Vorbereitung der Newcomers trug Früchte und so belegten gleich die ersten drei Ränge. Fehlerfrei und mit der schnellsten Zeit absolvierte Jill Meyer, Hedingen mit Vasari vom Eigen die Aufgabe. Dicht auf den Fersen waren ihr Nicole Löchner, Erlen mit Elliot de la Ferte und Silvia Schlauri, Oberuzwil mit Everest V CH.

Wasserdurchgang klassierte

Bei der zweiten Jump Green Prüfung wurde der Parcours umgestellt und die Durchquerung des Teiches eingebaut. Dies zeigte sich bald als klassierendes Hindernis den nicht alle Vierbeiner wollten ins kalte Nass. Hier war etwas Übung und Fingerspitzengefühl gefragt. Fehlerfrei und am schnellsten im Ziel war Sines Hauptlin aus Winden mit Donka CH. Auf dem zweiten Rang klassierte sich Kerstin Häusermann, Egliswil mit Magdalena II und auf dem dritten Rang folgte die Juniorin des Gastgebervereins Selina Büsser, Aadorf mit ihrem Pony Traum vom Burgenland.

Die grünen Helfer

Während des ganzen Wochenendes vom 15. – 17. August wurde auf dem Springplatz Friedau in Aadorf viel Reitsport geboten. Nach einem verregneten Freitag zeigte sich am Samstag und Sonntag die Sonne wieder und der Boden trocknete schnell ab und erwies sich optimal zum Springen. Die Mitglieder des Kavallerievereins Hinterthurgau, aufgrund der grünen T-Shirts bestens sichtbar, waren während des ganzen Wochenendes als Helfer unermüdlich im Einsatz. Der OK-Präsident Thomas Hutter mit seinem OK Team äusserte sich sehr zufrieden und man darf auf eine erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken.